

Sonntag
7. Oktober
18.00 Uhr
Detmold, Hangar 21

Blick in die Ferne

Ensemble Horizonte

Manfred Stahnke	Dunkle Materie (2016)
Charlotte Seither	Figure in space (2015)
Luis Antunes Pena	konvolut (2014)
Miyuki Ito	Lunar Phases (2006)
Malika Kishino	Stratus - Altocumulus – Cirrus (2014)

Art Ensemble NRW

Miro Dobrowolny	Soldier Tales (2018) auf Texte des 1. Weltkriegs
Norbert Laufer	Streichtrio (UA)
Jörg-Peter Mittmann	transit (2013)
Johannes Hildebrandt	drei.drei (2012)

Konzertmitschnitt WDR

Der Eintritt zu allen Konzerten ist frei.

Über kurzfristige Programmänderungen und zusätzliche
Veranstaltungen informieren wir Sie unter

www.initiative-neue-musik-owl.de

Wir danken den Förderern und Partnern:

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

LANDESMUSIKRAT.NRW

DETMOLD
Kulturstadt
im Teutoburger Wald

LANDES
VERBAND
LIPPE

STIFTUNG
SPARDA-BANK
HANNOVER

WDR 3

DEUTSCHER
KOMPOSITISTENVERBAND

GEMA
Stiftung

9. Hörfest Neue Musik 2018

Ferne. Nähe

Musik in Raum und Zeit

3. bis 7. Oktober
2018

Ferne.Nähe

Musik ist in besonderer Weise geeignet, Raum und Zeit, Nähe und Entfernung mit künstlerischen Mitteln zum Bewusstsein zu bringen. Musik vermag die Zeit zu dehnen, dramatisch zu stauchen und mitunter geradezu aufzuheben. Musik schafft Räume und eine genuine Raumwahrnehmung; Musik lebt aber auch vom Raum ihres Erklingens. Die Musikgeschichte ist reich an Beispielen rauminspirierter Klangschöpfungen, etwa Giovanni Gabrielis Mehrchörigkeit für San Marco in Venedig oder die „Femorchester“ im Requiem von Hector Berlioz, geschaffen für den Pariser Invalidendom. Mancher Komponist ging den umgekehrten Weg und forderte eigens den Bau seiner Musik angemessener Räume. Wagners Bayreuth und Stockhausens Idee eines Kugelauditoriums für seine elektronischen Raumkompositionen gehören hierher.

Die vielfältigen Beziehungen zwischen Raum, Zeit und Musik sind Thema des 9. Hörfests Neue Musik. Mehr als in den Vorjahren ist das Festival fokussiert auf den Detmolder „Hangar 21“, einen Raum von atemberaubender Akustik. Hier erklingt instrumentale und elektronische Musik in unterschiedlichsten Besetzungen. Ein Novum ist 2018 auch die Kooperation mit der Detmolder Schule für Architektur und Innenarchitektur, aus der sich der thematische Leitfaden entwickelt hat. Wie immer präsentiert das Hörfest schwerpunktmäßig Musik aus aktueller Produktion, häufig dem 21. Jahrhundert entstammend. Und wie immer werden zahlreiche Komponisten anwesend sein und dem Publikum für Fragen zur Verfügung stehen.

Mittwoch
3. Oktober

18.00 Uhr

Detmold, Hangar 21

Zwischen-Räume

Ensemble Earquake

Klarinette | Gitarre | Akkordeon | Klavier | Elektronik

Tapio Nevanlinna	Foto
Rebecca Saunders	Shadow
Zad Moultaqa	Calvario
Ole Jana	auftauchende Melodien

In Kooperation mit der Hochschule für Musik Detmold

Trio Omphalos (Kassel)

Klarinette | Schlagzeug | Klavier

Tom Johnson	Rational Melodies
John Cage	Chess Pieces
	Four Dances
Kunsu Shim	Im Raum 1 – 3

Podiumsdiskussion „Musikalische Räume“

Donnerstags
4. Oktober

19.30 Uhr

Detmold, Hochschule OWL - Campus Emilie

Szenerie Zukunft

Ensemble Horizonte | Hochschule OWL

Studenten entwickeln eine Rauminszenierung zur Musik

Giacinto Scelsi	Maknongan
	Arc en ciel
Salvatore Sciarrino	Lo spazio inverso
E. Horizonte	Railroad Turnbridge
Jörg-Peter Mittmann:	Silhouette

In Kooperation mit der Detmolder Schule für Architektur und Innenarchitektur Lehrgebiet Szenographie (Prof. Jörg Kiefel)

Freitag
5. Oktober

19.30 Uhr

Detmold, Hangar 21

Zeitloser Gesang

Schlagzeug-Kollektiv Detmold

Simeon Ten Holt Canto Ostinato

Samstag
6. Oktober

18.00 Uhr

Detmold, Hangar 21

Grenzwelten

Duo Orion (Bern)

Noëll-Anne und Olivier Darbellay (Violine | Horn)

Jean-Luc Darbellay	„Arboroso“
Georges Aperghis	„I.X. hommage à Xenakis“
Stefan Wirth	„Lunules électriques“
Thomas Bruttger	„Echoraum – Raumecho“
Jürg Wytttenbach	„Trois chansons violées“
Jean-Luc Darbellay	„Ori“

Paul Hübner (Trompete, Elektronik)

Adriana Hölszky grenzWELTEN/zeitENDEN

Harfenquartett Arparlando

Valeska Gleser | Sarah Günnewig | Angela Klöhn | Helene Schütz

Karlheinz Stockhausen	aus: Tierkreis
arparlando	La Cueva
	Jeu de la nuit
Jürgen Buttkewitz	Countdown
Jörg-Peter Mittmann	Neues Werk